

Herr Hecht, oder der Hausfreund

Volkswaise, Wien um 1856

Text: Johann Baptist Moser



1. Ich lieb' von gan - zer See - le mei - ne gu - te Ga - bri -
2. Die al - ler - schön - sten Klei - der kauft er und zahlt den



-e - le, sie ist die be - ste Frau, ich ken - ne sie ge -
Schnei - der, schafft ihr Lek - tu - re an, dass sie sich bil - den



-nau; sie kann mir nichts ab - schla - gen, mir kei - nen Wunsch ver -
kann. Gibt Ket - ten ihr und Bro - che und halt' ihr ein - e



-sa - gen, wo - rauf ich si - cher bau, weil ich ihr ganz ver -
Lo - ge, der herz - ens - gu - te Mann, und das er - kenn' ich



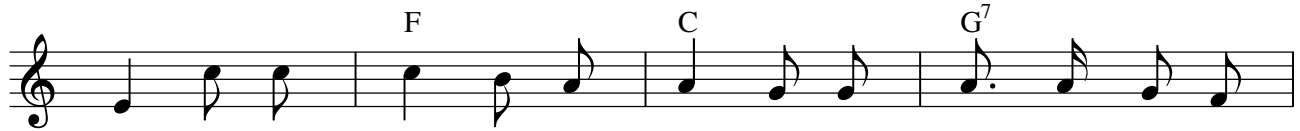
-trau. Gleich nach der Hoch - zeit ganz ga - lant, das ist ja gar nichts
an. Ich bin für Un - ter - hal - tung grad nicht sehr viel a - ni -



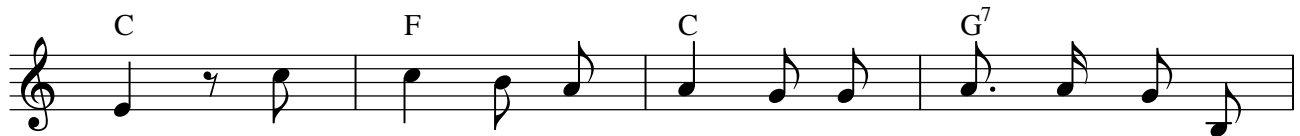
Neu's, be - sucht ein Freund uns, ihr ver - wandt, so was macht mir nicht
-mirt, wenn nur mein' Frau kein' Lang - weil hat und sich gut a - mu -



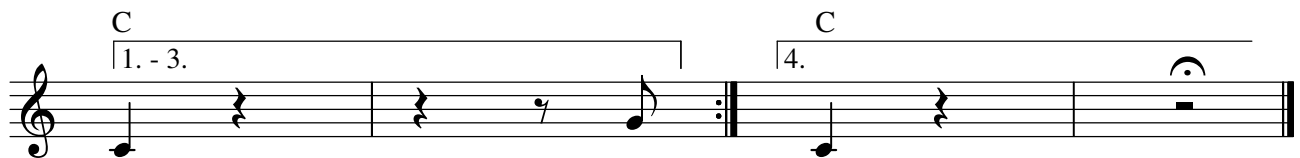
heiß; der Mann ge - fällt mir recht, er nennt sich ein - fach
-sirt; und das ver - steht er recht, der herz - ens - gu - te



Hecht. O man muss ihn nur se - hen den hüb - schen, fei - nen
Hecht. O der lie - be der gu - te, der sehr ga - lan - te



Hecht, man muss ihn nur se - hen den hüb - schen, fei - nen
Hecht, der lie - be, der gu - te, der sehr ga - lan - te



Hecht. Die Hecht.
Hecht. Er

3. Er weiß sich zu empfehlen, den guten Ton zu wählen,
Wie es sich für ihn schickt, was ihm auch immer glückt.
Ja, sogar meine Kinder, die hüpfen auch nicht minder,
Wenn Eines ihn erblickt, so sind sie ganz entzückt.
Der Jüngste, ich begreif es nicht,
Der zieht ihn gar so an,
So dass er mir sogar verspricht,
Er nimmt sich seiner an,
Na mir, mir ist es recht, denn er steht sich nicht schlecht.
Es ist doch was Gutes um so ein' reichen Hecht.

4. O, meine Gabriele ist eine sanfte Seele,
Nur ist sie launenhaft, was mir viel Kummer schafft.
Da tritt mit frohem Muthe, Herr Hecht vor sie, der Gute,
Und nimmt ihr alle Kraft, das ist doch fabelhaft.
Er hilft, wo er nur helfen kann,
Ihm ist gar nichts zu viel
Und selbst was mir gebürt als Mann,
Das ist ihm nur ein Spiel.
Das freut mich wirklich recht von meinem lieben Hecht,
O, ich wünschte nur Jedem so einen braven Hecht.